

falls nur angefangenen) Kiele, welche *tuberculisternum* auf dem Halsschilde besitzt.

12. *Abraeus echinaceus*. n. sp.

Orbicularis, valde convexus, niger punctatus, setis brevibus in elytris subseriatis sparsim vestitus. Thorace dense, postice minus punctato; elytris fortius confertim, apice rugose, pygidiis dense punctatis. Subtus dense punctatus prosterno haud striato. Tibiis anticis modice dilatatis, extus rotundatis, apice emarginatis, denticulis fere 6 vel 7.

Long. 2 mm. —

Hab. Sansibar

Dem *setulosus* Fähr. sehr nahe verwandt, doch schwächer punktiert, und daher mehr glänzend. Die Flügeldecken hinten in weit geringerer Ausdehnung gerunzelt und vor Allem das Halsschild vorn ohne die beim *setulosus* so auffallende grob-narbige Punktirung.

Ueber eine neue *Euschema*-Art aus Java.

Von J. Röber in Dresden.

Herr H. Fruhstorfer hat am Abhange des Vulkans Gede (West-Java) in Höhe von 4000 Fuss zwei einander sehr ähnliche prächtige *Euschema*-(*Hazis*-)Arten gefunden, deren Unterschiede wohl nicht an und für sich, so doch in ihrem Charakter gering sind. Von jeder Art liegen mir zwei Paare zum Vergleiche vor. Die eine dieser beiden Formen ist *Cuprina* Feld. Von dieser unterscheidet sich die neue Art, die ich zu Ehren ihres Entdeckers ***Eusch. Fruhstorferi*** benenne, durch goldgelbe Färbung der Basis aller Flügel, namentlich der hinteren, und ferner durch Zunahme der dunklen Färbung, wodurch jedoch die subhyalinen Flecke auf den Vorderflügeln eine nur geringe Veränderung (Verkleinerung) erfahren. Bei der neuen Art bilden die schwarzen Flecke am Aussenrande der Hinterflügel eine ununterbrochene schwarze Binde, welche an den Rippen mit der ebenfalls zu einer Binde vereinigten inneren Fleckenreihe zusammenfliesst, so dass eine fast die ganze äussere Hälfte der Flügel einnehmende Randbinde entstanden ist, in welcher sich vier bis fünf goldrothe Flecke befinden. Auch der Fleck in der Mitte der Hinterflügel ist grösser als bei *Cuprina* und bei einem ♀ mit der schwarzen Randbinde zusammengeflossen. Der Zunahme der schwarzen

Färbung auf den Hinterflügeln entsprechend sind auch die schwarzen Flecke auf dem basalen Theile der Vorderflügel entwickelter und meist mit einander zusammengefloßen, auch zeigt sich ein von der Flügelwurzel ausgehender streifenförmiger breiter schwarzer Fleck. Die Unterseite zeigt dieselbe Zeichnung und fast gleiche (nur wenig fahlere) goldgelbe Färbung des Basaltheils aller Flügel.

Da beide Formen im Monate August und am gleichen Platze gefunden worden sind, so ist die Möglichkeit ausgeschlossen, dass sie Lokal- oder Zeitformen ein und derselben Art sein könnten, die Beständigkeit ihrer Unterschiede weist vielmehr zur Annahme zweier selbständiger Arten hin.

Litteratur.

Samuel H. Scudder, Tertiary Tipulidae, with special reference to those of Florissant, Colorado. Proc. Amer. Philos. Soc., Vol. XXXII, 1893, 83 Seiten, 9 Doppeltafeln.

Bringt Beschreibung und Abbildung von 51 neuen tertiären Tipuliden von Florissant aus den Gattungen: *Cyttaromyia* Sc. (4), *Oryctogma* n. g. (1), *Dicranomyia* Steph. (5), *Limnocema* n. g. (4), *Rhamphidia* Meig. (3), *Antocha* O. S. (1), *Gonomyia* Meg. (4), *Cladoneura* n. g. (1), *Cladura* O. S. (2), *Limnophila* Macq. (4), *Manapsis* n. g. (1), *Rhadinobrochus* n. g. (1), *Tipula* L. (15), *Tipulidea* n. g. (4), *Micrapsis* n. g. (1).

In Fortsetzung des Catalogus insectorum faunae bohemicae, Verzeichniss der Insekten Böhmens herausgegeben von der Gesellschaft für Physiokratie in Böhmen, erschien 1894: II. Fliegen (Diptera) Böhmens von Ferdinand Kowarz, Prag, 42 Seiten, und III. Die Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) von Ottokar Nickerl, Prag, 38 Seiten.

Kowarz zählt 1760 dem nordwestlichen Theile entstammende Dipteren-Arten auf, von denen eine, *Phora Nickerli*, als neue Art beschrieben ist.

O. Nickerl verzeichnet 1186 Kleinschmetterlinge; dem Verzeichnisse lag vorzugsweise die reiche, von seinem Vater Franz Nickerl in den Jahren 1857—1871 bei Prag, in Mittelböhmen und im Riesengebirge zusammengebrachte Ausbeute zu Grunde.
